

Auslandsmesseprogramm des Bundes – German Pavilions

Sehr geehrte Damen und Herren des Haushaltsausschusses,

das Auslandsmesseprogramm des Bundes mit den deutschen Gemeinschaftsständen („German Pavilions“) ist ein zentrales Instrument der Außenwirtschaftsförderung – gerade für eine exportorientierte Volkswirtschaft wie Deutschland.

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen profitieren von diesem Angebot: Für viele von ihnen ist die Beteiligung an einem German Pavilion der erste Schritt in internationale Märkte. Rund 85 % der teilnehmenden Unternehmen sind KMU. Der durch das Programm induzierte Exportumsatz liegt bei etwa 4,7 Milliarden Euro jährlich.

Gleichzeitig ist die Zahl der German Pavilions in den vergangenen Jahren spürbar zurückgegangen – von rund 320 Beteiligungen im Jahr 2020 auf voraussichtlich etwa 220 bis 236 im Jahr 2026. Für 2027 steht zudem eine Kürzung des Etats im Raum, die einen weiteren Rückgang auf etwa 200 Beteiligungen zur Folge haben könnte. Bereits für 2026 wurde der Haushaltsansatz auf 44,0 Mio. Euro abgesenkt.

Vor dem Hintergrund der im Koalitionsvertrag formulierten Zielsetzung, den Außenhandel zu stärken und die Außenwirtschaftsförderung weiterzuentwickeln, erscheint diese Entwicklung aus unserer Sicht kritisch.

Die German Pavilions tragen nicht nur zur Erschließung neuer Märkte bei, sondern stärken auch die internationale Wahrnehmung der Marke „Made in Germany“. Gleichzeitig schaffen sie oft die Grundlage für spätere Messebeteiligungen in Deutschland und unterstützen so auch den heimischen Messestandort.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie sich im weiteren Haushaltsverfahren für eine stabile Finanzierung dieses bewährten Instruments einsetzen.

Für einen Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen